

Table of stock and bond prices. Columns include 'Waren', 'Cours', and 'Waren'. Sections include Staats-Anlehen, Obere öffentliche Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 161.

Montag, den 17. Juli 1882.

(2976-2) Nr. 816. Kundmachung

der k. k. Steuer-Localcommission Laibach, wegen der Ueberreichung der Hausbeschreibungen und Hauszinsbekenntnisse des Jahres 1882...

Zum Zwecke der Umlegung der Hauszinssteuer für das nächstfolgende Verwaltungsjahr 1883 sind die vorgeschriebenen Hausbeschreibungen und Zinsbekenntnisse für die Zeit von Michaeli 1881 bis Michaeli 1882...

Die Herren Hauseigenthümer, Pächter, Administratoren und Sequester von Gebäuden, sowie deren Bevollmächtigte, werden somit zur rechtzeitigen und genauen Vollziehung der in dieser Angelegenheit bestehenden Gesetze...

Die einzubringenden Hauszinsbekenntnisse, gleichwie die denselben beizuschließenden Hausbeschreibungen, müssen die neue Zeichnung der Plätze und Gassen und die neuen Hausnummern enthalten.

1.) Die Beschreibungen müssen alle Hausbestandtheile enthalten. Diese sind nämlich mit ihrer Lage nach von zuunterst angefangen, fortlaufend Zahlen, wie dies die Belehrung vom 26. Juni 1820 anordnet, anzuführen.

Die bei einem oder dem anderen Hause gegen das verlossene Jahr eingetretenen Umgestaltungen an Localitäten müssen jedesmal in der Hausbeschreibung, und zwar in der Rubrik „Anmerkung“, nachgewiesen werden...

Das Decret, mittelst welchem eine noch gültige zeitliche Zinssteuerbefreiung bewilligt wurde, ist jedesmal in der Colonne „Anmerkung“ aufzuführen.

2.) Müssen genau diejenigen Zinsbeträge, welche mit Berücksichtigung der etwa eingetretenen Zinssteigerungen oder Zinsermäßigungen für jedes der vier Quartale von Michaeli 1881 bis hin 1882 bedungen wurden und welche den Maßstab zur Bemessung der Hauszinssteuer für das Steuerjahr 1883 zu bilden haben...

deselben oder der nachbarlichen Häuser in billiges Ebenmaß zu setzen, also mit jenen Zinsbeträgen einzubekennen sind, welche für dieselben von fremden Parteien, abgesehen von allen Nebenrückichten, erzielt werden könnten...

3.) Die eingestellten Zinsbeträge müssen, wie solches die §§ 21, 22, 23 der Belehrung vorgezeichnet, je nach Bestand und Dauer der Miete bezüglich ihrer Richtigkeit von sämtlichen Wohnparteien eigenhändig bestätigt und bei des Schreibens unkundigen Mietparteien diese durch einen Namensschreiber als Zeuge unterfertigt sein...

4.) Auch bei allen unbewohnten und unbenutzt stehenden Hausbestandtheilen müssen nach Vorchrift der §§ 25 und 26 der Belehrung die angemessenen Zinsbeträge angelegt werden...

Die Anzeigen über Leerstellungen müssen jedoch bei sonstigen gesetzlichen Folgen innerhalb 14 Tagen vom Tage, als die Wohnung leer steht und dafür kein Zins entrichtet wird, außer überreicht und in derselben Frist auch die Anzeigen über Wiedervermietungen oder Wiederbenützigungen erstattet werden.

Das unterbliebene Einbekenntnis eines aus der Vermietung von Hausbestandtheilen bezogenen Zinses ist auch dann eine als Zinsverheimlichung strafbare Unrichtigkeit, wenn Hausbestandtheile für sich allein oder mit anderen vereint als in der eigenen Benützung des Hauseigenthümers stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Austerparteien überlassen werden.

Zusolge hohen Gubernialintimates vom 24. Juli 1840, Z. 18,051, unterliegen auch die Feuerlöschrequisiten-Depositoren und Fleischerbänke der Zinssteuer, weil für die genannten Abcationen, wenn sie gleich keinen realen Zinsertrag abwerfen, doch im Wege der Parification ein angemessenes Zinsverträgnis ermittelt werden kann.

Am Schlusse jedes Zinsbekenntnisses ist die Clausel, wie solche der § 2 der Belehrung vom 26. Juni 1820 vorgezeichnet, beizusetzen und das Bekenntnis eigenhändig von dem Hauseigenthümer oder dessen bevollmächtigten Stellvertreter, bei Curanden durch den Curator zu unterfertigen.

Sind mehrere Personen Eigenthümer eines Hauses, so ist das Bekenntnis von allen eigenhändig zu unterfertigen und darf demselben kein Collectivname beigelegt werden.

Jene Individuen, welche zur Verfassung, Unterfertigung und Ueberreichung der Zinsbekenntnisse von Seite der dazu Verpflichteten beauftragt oder ermächtigt werden, haben eine auf den Act lautende Specialvollmacht dem Bekenntnisse beizulegen, doch wird ausdrücklich bemerkt, dass in Falle einer in demselben entdeckten Unrichtigkeit oder eines Gebrechens nur die Vollmachtgeber, d. i. die Hauseigenthümer selbst, oder die nach den §§ 27 und 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820 zur Fassungseinbringung Verpflichteten dem Steuerfonde verantwortlich und haftend bleiben.

Die Namensfertiger der des Schreibens unkundigen Parteien, denen die in der Fassung ausgelegten Zinsbeträge genau angegeben wer-

den müssen, bleiben für das beizusetzende Kreuzzeichen verantwortlich, und es wird hier blos noch beigefügt, dass zur Namensfertigung niemand aus der Familie oder aus der Dienerschaft des Hauseigenthümers verwendet werden darf.

Bei schreibensunkundigen Hauseigenthümern muss das beigelegte eigenhändige Kreuzzeichen außer dem Namensfertiger auch noch ein zweiter schreibenskundiger Zeuge bestätigen.

Für jedes, mit einer besonderen Conscriptionszahl oder zugleich mit mehreren derlei Zahlen bezeichnetes Haus, sowie für jedes andere für sich bestehende Hauszinssteuerobject ist ein abgeordnetes Zinsbekenntnis zu überreichen, und es sind nicht die Zinsbekenntnisse von mehreren, einem Eigenthümer gehörenden Häusern mit einander zu verbinden.

Die Hausbeschreibungen und Hauszinsbekenntnisse sind längstens bis 10. August 1882 anher zu überreichen.

Einfache Erklärungen, dass sich der Stand der Mietzins seit dem vorigen Jahre nicht geändert habe, werden nicht angenommen.

Wer die festgesetzte Frist zur Ueberreichung der Hausbeschreibungen und Zinsbekenntnisse nicht hält, verfällt in die im § 20 der Belehrung für die Hauseigenthümer vorgeschriebene Behandlung.

Laibach am 8. Juli 1882. k. k. Steuer-Localcommission.

(2997-2) Edictal-Vorladung. Nr. 4806.

Johann Korasina, gewesener Branntweinschänker in Unterjuchadoll Nr. 30, und Josef Robe, vormals Schuster in Kandia Nr. 19, beide derzeit unbekanntes Aufenthaltsort, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände Catastral-Nr. 49 der Steuergemeinde Brusnjiz und Catastral-Nr. 236 der Steuergemeinde Kandia binnen vierzehn Tagen beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert einzuzahlen, widrigenfalls die Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 10. Juli 1882.

(2988-1) Kundmachung. Nr. 6559.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1881 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Werthhaltes von der Vertilgung ausgeschlossen.

Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe zurückzuhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht entweder im Wege des bezüglichlichen Aufgabspostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Postdirection unter Berichtigung des allfällig auf den Sendungen ausstehenden Portos geltend zu machen.

Triest am 11. Juli 1882. k. k. Post-Direction. Verzeichniß B.

Table with columns: Nr., Aufgabsort, Name des Absenders, Name des Adressaten, Bestimmungsort, Einschluss, Wert des Einschusses (fl., fr.), Porto (fl., fr.).

(3013-1) Kundmachung. Nr. 4529.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874 bekannt gemacht, dass die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Billiggraz angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Rappen vom 10. Juli 1882 angefangen, zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden weitere Erhebungen am 24. Juli 1882 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10ten Juli 1882.

(2973-3) Kundmachung. Nr. 1254.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stenitschno verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen ausgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 21. Juli 1882 in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht in Neumarkt, am 11ten Juli 1882.

N u z e i g e b l a t t.

(2967—1) Nr. 4212.
Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger Johann Pfeifer von Prastje und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, wurde Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, unter Zustimmung des Realfeilbietungsbescheides vom 20. Juni 1882, Z. 3312, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1882.

(2999—1) Nr. 5557.
Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß für den verstorbenen Josef Plebel von Stein, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger über die Klage des Johann Murnit von Stein peto Erfindung des Hauses Urb. Nr. 85 ad Stadtdominium Stein unter gleichzeitiger Zustellung des Klagebescheides vom 26. Juni 1882, Z. 5557, Herr Franz Bersek von Stein zum Curator aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 26sten Juni 1882.

(1052—1) Nr. 714.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung in Slavina (durch den Nachhaber Anton Venassi) peto. 35 fl. sammt Anhang die mit hiergerichtlichem Bescheid vom 17. November 1881, Zahl 10,612, auf den 26. Jänner 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Belle in Klönitz gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 31 ad Herrschaft Prem auf den 22. August 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(2975—1) Nr. 6854.
Erinnerung

an Maria und Anna Tisovz, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Maria und Anna Tisovz, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Ebelkovic von Oberstrascha (durch Dr. Johann Stedl) die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des Pfandrechts per 38 fl. 53 1/2 kr. ö. W. eingebracht, worüber die Tagung mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. auf den 3. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Kofina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. Juni 1882.

(2658—3) Nr. 4588.
Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des l. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen l. l. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 12. Februar 1882, Z. 585, auf den 4. Mai, 7. Juni und 6. Juli 1882 angeordnete executive Feilbietung der der Margareth Debevc von Grahovo Nr. 51 gehörigen, auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 697 ad Herrschaft Haasberg auf den 9. August, 7. September und 11. Oktober 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

(1982—3) Nr. 2488.
Neuerliche executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Celigoj von Parje Haus-Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. Dezember 1881, Z. 9888, auf den 3. März 1882 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 73 ad Gut Mählhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den 11. August 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 17. April 1882.

(2930—3) Nr. 3761.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Zelovšček von Oberlaibach gehörigen Realität Rectif.-Nr. 324, fol. 320 ad Voitsch, im Schätzwerte von 3910 fl., mit drei Terminen auf den 11. August, 12. September und 13. Oktober 1882 von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem geordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juli 1882.

(1697—3) Nr. 1895.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger von Zabice die exec. Versteigerung der dem Josef Batista von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 614 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. August, 15. September und die dritte auf den 13. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1882.

(2705—2) Nr. 1534.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 6. Juni 1872, Z. 1819, auf den 8. Jänner 1873 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Josef Pofega von Strane gehörigen, gerichtlich auf 3135 fl. geschätzten Realität Rectifications-Nr. 22 ad Sitticher Carstergilt ist wegen schuldigen 126 fl. 42 kr. sammt Anhang reassumando auf den 16. August 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juni 1882.

(2530—3) Nr. 2958.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Kregar von Feistritz Nr. 62 als Erbin nach Anton Valencič die exec. Versteigerung der dem Josef Valencič von dort Nr. 52 und der Maria Samsa Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 und 62/1 ad Pfarrgilt Dornegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 6. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Mai 1882.

(2914—3) Nr. 4642.
Erinnerung

an Michael Kuhar von Kleintoren, resp. dessen unbekanntes Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Michael Kuhar von Kleintoren, respective dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Kresal von Jamesto die Klage peto. Erfindung der Realität Berg-Nr. 175 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, und wird die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 21. Juli 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Malensček von Baloke als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29sten April 1882.

(2673—3) Nr. 5382.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 12. September 1881, Zahl 10,114, auf den 12. Jänner l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Brenčić von Gereuth Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 6860 fl. bewerteten Realität sub Einlg.-Nr. 2 ad Catastral-gemeinde Gereuth wegen schuldigen 3400 Gulden s. A. reassumando auf den 9. August 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2672—3) Nr. 4863.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Augustin Gaspari von Rakel als Cessionär des Franz Blažič die executive Versteigerung der dem Lucas, nun Franz Soelc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1248 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 15/1, Urb.-Nr. 15, Post.-Nr. 67 und 286 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den 11. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1882.

(2472—3) Nr. 2981.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes die exec. Versteigerung der der Maria Kapel gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten, in Kal gelegenen Realität Urb.-Nr. 25 und 40 ad Herrschaft Prem peto. 9 fl. 50 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 24. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 11ten April 1882.

(2520-2) Nr. 1949.

Bekanntmachung.

Dem Johann Krobe von Thal, unbekanntem Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. März 1882, B. 1949, des Miha Barič von Thal Nr. 16 wegen 41 fl. 36 kr. Herr Peter Perse aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. März 1882.

(2519-2) Nr. 2612.

Bekanntmachung.

Dem Peter Berderber von Unterberg Haus-Nr. 4, unbekanntem Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25. August 1881, Z. 4486, der Katharina Berderber von Unterberg, Nr. 5 wegen Lebensunterhalts Herr Michael Frihe von Unterberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. April 1882.

(2515-2) Nr. 2571.

Bekanntmachung.

Dem Johann Zajc von Unterpata, unbekanntem Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25sten April 1882, Z. 2571, des Matija Agnič von Tuschenthal wegen 19 fl. 10 kr. Herr Math. Smuk von Tuschenthal als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

30. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. April 1882.

(2931-2) Nr. 1814.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Manzer von Settsch die exec. Versteigerung der dem Josef Novak von Plešivca gehörigen, gerichtl. auf 1660 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 213 ad Herrschaft Seisenberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den

2. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Mai 1882.

(2937-2) Nr. 5776.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Mesec, verehel. Sivc von Gereuth, die exe-

cutive Versteigerung der dem Franz Podnit von Oberdorf gehörigen, gerichtl. auf 4585 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. August, die zweite auf den 16. September und die dritte auf den

18. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Juni 1882.

(2929-2) Nr. 3857.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Soete von Prevolje wird die executive Versteigerung der dem Johann Mikusch (Erb) von Natina gehörigen Realität Band VI, fol. 141 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 3996 fl., mit drei Terminen auf den

11. August, 12. September und 13. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Juni 1882.

(2918-2) Nr. 3394.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Helena Wastle von Ravce wird die executive Versteigerung der dem Martin Sluga von Oberlaibach gehörigen Realität fol. 639 ad Pfalz Laibach, im Schätzungswerte pr. 750 fl., mit drei Terminen auf den

4. August, 5. September und 6. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Mai 1882.

(2936-2) Nr. 2700.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Rasper Gregorič von Neudegg gehörigen, gerichtl. auf 1765 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectif.-Nr. 1, Extr.-Nr. 1, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den

3. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Juni 1882.

(2675-3) Nr. 5381.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Woschek von Laibach wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1880, Z. 13,605, auf den 23. Februar, 23. März und 21sten April 1881 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der in den Johann Milavc'schen Verlass gehörigen Mühlsrealität in Zirkniz Consc.-Nr. 95, sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg, wegen schuldigen 600 fl. s. A. reassumando auf den

9. August, 7. September und 11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet und zugleich den unbekanntem Erben des Executen Johann Milavc bekannt gegeben, dass die für sie bestimmte Protokollsabschrift dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Josef Milavc von Zirkniz zugefertigt wurde.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2916-3) Nr. 6211.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kovacič (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Ignaz Druškovič von Cirkle gehörigen, gerichtl. auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einl.-Nr. 50, Catastralgemeinde Cirkle, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den

4. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 20sten Juni 1882.

(2666-3) Nr. 4618.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gabroušek von Voitsch (Cessionär der Barbara Mesec, verehel. Sivc) die executive Versteigerung der dem Franz Podnit von Oberdorf Nr. 63 gehörigen, gerichtl. auf 4585 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

11. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

(2938-2) Nr. 3598.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Videmšek von Aich (als Cessionär des Josef Feusobor) wird die exec. Feilbietung der für Johann Kosalj von Lustthal auf Grund des Pupillarjudschettes vom 30. September 1858 auf der Realität Einl.-Nr. 79 der Steuergemeinde Lustthal haftenden, mit exec. Superpfandrechte belegten Forderung per 155 fl. 84 kr. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

24. Juli und auf den 7. August 1882,

jedesmal von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besize angeordnet, dass dieselbe bei der ersten Tagsatzung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 4ten Juli 1882.

(2932-2) Nr. 2295.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Nachtigall und Anton Mištal (Vormünder der minderjährigen Anna Nachtigall) die executive Versteigerung der dem Anton Nachtigall von Verhovo gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 35 und 36 Steuergemeinde Oberkreuz, wovon die erste auf 2338 fl. und die zweite auf 160 fl. bewertet wurde, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

9. Oktober 1882, vormittags um 10 Uhr, in Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. Juni 1882.

(2933-2) Nr. 2311.

Neuerliche executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Josef Köfel von Settsch Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Anton Bonse von Prevole Nr. 29 gehörigen, gerichtl. auf 570 fl. geschätzten Realität tom. VIII, fol. 77 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

9. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts neuerlich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Juni 1882.

Ein Clavier

ist billig zu verkaufen
Südbahnhof (rückwärts).
 (2987) 3-3

Ein hübscher SCHNURRBART



ist die schönste Gierde
 d. Jünglings. Ohne
 Schnurrbart
 keine Gierde bei den
 Mädchen. Ohne
 Schnurrbart
 kein Ruh. Wenn der
 Schnurrbart
 noch fehlt, der be-
 stehe sich gleich eine Dose
Mustaches-Balsam
 bei Paul Bosse, Frankfurt a. M.,
 Schillerstr. 12 und er wird stannen über
 den Erfolg. Per Dose franco nach ganz
 Oesterreich fl. 1.80 b. Einseid. od.
 Nachnahme. Versandt ohne Zollbefähig.

(2990) Nr. 4114.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Han-
 delsgerichte Laibach wurde am 11ten
 Juli 1882

Johann Jar
 als Zweigniederlassung in Laibach der
 in Linz bestehenden Hauptniederlas-
 sung zum Betriebe der Nähmaschinen-
 handlung in das Register für Ein-
 zelsfirmen eingetragen.
 Laibach am 8. Juli 1882.

(2795-3) Nr. 4042.

Amortisationsverfahren.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
 bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kraini-
 schen Sparkasse in Laibach gemein-
 schaftlich mit Josef Jakel von Kronau
 Nr. 45 das Amortisationsverfahren
 bezüglich des auf Janes Jakel lau-
 tenden Sparkassensbüchels Nr. 86,009,
 im Kapitalwerte von 500 fl., und
 des auf Joze Jakel lautenden Spar-
 kassensbüchels Nr. 100,585, im Kapi-
 talwerte von 300 fl., eingeleitet wor-
 den, weshalb alle jene, welche auf
 obige Sparkassensbüchel ein Recht zu
 haben vermeinen, hiemit aufgefordert
 werden,

binnen sechs Monaten
 vom Tage der ersten Einschaltung
 gegenwärtigen Edictes ihre Ansprüche
 so gewiß hiergerichts anzumelden und
 darzutun, als sonst auf weiteres An-
 langen die obigen Sparkassensbüchel
 amortisiert und für erloschen erklärt
 werden würden.
 Laibach am 17. Juni 1882.

(2939-2) Nr. 3548.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
 im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte
 vom 27. April 1881, Z. 2140, Anton
 Otir von Verh gerichtlich als todt erklärt.
 R. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten
 Juli 1882.

(2807-3) Nr. 5413.

Kundmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Si-
 mon Evigelj von Wramorovo wird be-
 kannt gemacht, daß der in der Executions-
 sache des Johann Marolt von Scherouniz
 gegen Andreas Krajnc von Oblöčice pcto.
 16 fl. 90 kr. f. A. erloschene diesgericht-
 liche Realfeilbietungsbescheid vom 10ten
 März 1882, Z. 2104, dem für dieselben
 unter einem aufgestellten Curator Herrn
 Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten
 Juni 1882.

Am 10. August 1882

findet
 auf Allerhöchsten Befehl Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät
 die

XXI. Staats-Lotterie

für Civil-Wohlthätigkeitszwecke der diesseitigen Reichshälfte statt.
3 Haupttreffer à fl. 60,000, fl. 20,000, fl. 10,000

östr. Goldrente, ferner 18- Vor- und Nachtreffer zu fl. 600, fl. 400 und fl. 200
 Goldrente, 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à fl. 400 und 20 Treffer à fl. 200 Gold-
 rente, endlich Bargewinnste im Betrage von fl. 102,000.

12,066 Treffer 12,066
 Ein Los fl. 2 im Betrage von **fl. 220,000 fl.**
 Ein Los fl. 2

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der
 Abtheilung der Staatslotterie, Stadt, Riemergasse Nr. 7, 2. Stock, im Jakoberhofe,
 sowie bei den zahlreichen Absatzorganen zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.
 WIEN, am 1. Mai 1882. (2549) 5-3

Von der k. k. Lotto-Gefälldirection, Abtheilung der Staatslotterie.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 27. Juli, werden während der gewöhn-
 lichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Mai 1881

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an
 den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 17. Juli 1882.

Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus,
 Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen,
 Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem
 Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits
 massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, mit nebenstehender protokollierter Schutz-
 marke, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke in Laibach.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

Danksagung.

Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker in Laibach.
 Ihr Gichtgeist nach Dr. Malič à 50 kr. sowie auch ihre
 Gichtsalbe haben sich bei meinem 2 1/2 Monate andauernden Leiden an
 Kreuzschmerzen und Gliederreissen vorzüglich bewährt, daher ich Ihnen für diese
 Arzneien nicht genug meinen Dank und Anerkennung aussprechen kann.
 (3005) 8-1 Mit Achtung

Möttling am 10. Jänner 1882. **M. Vadnou.**

(2518-2) Nr. 2855. (2657 2) Nr. 5760.

Bekanntmachung. Executive Realitäten-Versteigerung.

Dem Marcus Majerle von Thal
 Nr. 5, unbekanntem Aufenthaltes, rück-
 sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-
 folgern, wurde über die Klage de praes.
 28. Februar 1882, Z. 1361, des Peter
 Schneller (durch Anton Kupljen) wegen
 182 fl. 30 kr. Herr Peter Perse von Tschernem-
 embl als Curator ad actum bestellt und
 diesem der Klagsbescheid, womit zum sum-
 marischen Verfahren die Tagsatzung auf den
 30. August 1882,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
 geordnet wurde, — zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Tschernemabl, am
 10. Mai 1882.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
 amtes Voitsch (in Vertretung des hohen
 Herrars) die executive Versteigerung der
 dem Bartel Levar von Seedorf gehörigen,
 gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Realität
 sub Rectif.-Nr. 642 ad Herrschaft Haas-
 berg wegen schuldigen 98 fl. 37 kr. sammt
 Anhang bewilliget und hiezu drei Feil-
 bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste
 auf den
 9. August,
 die zweite auf den
 7. September
 und die dritte auf den
 11. October 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-
 hange angeordnet worden, daß die Pfand-
 realität bei der ersten und zweiten Feil-
 bietung nur um oder über dem Schätzungs-
 wert, bei der dritten aber auch unter dem-
 selben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der
 Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten
 Juni 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 8. März 1882,
 Z. 2563, auf den 6. Mai 1882 an-
 geordnete, sohin sistierte dritte executive
 Feilbietung der dem Stane Remanic von
 Katove Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf
 773 fl. geschätzten Realität ad D. R. D.
 Commenda Möttling, Rectif.-Nr. 99, Extr.-
 Nr. 45 Steuergemeinde Bozafoto, wird
 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und
 mit dem vorigen Anhang auf den
 4. August 1882
 übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Möttling, am
 14. Mai 1882.

Bekanntmachung. (2926-3) Nr. 2275.

Den unbekannt wo befindlichen Jakob
 Dojc von Triest und Thomas Novak von
 Oberurem und Rechtsnachfolgern wird
 Johann Delieva von Britof zum Curator
 ad actum aufgestellt und demselben der
 Bescheid vom 25. April 1882, Z. 1453,
 zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
 29. Juni 1882.

Bekanntmachung. (2958-3) Nr. 2079.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
 bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Helena
 Jglic'schen Erben (durch Dr. J. Pirnat)
 den unbekannt wo befindlichen Tabular-
 gläubigern Maria Jek verehlt. Gams,
 dann Josef und Primus, der Gemeinde-
 vorsteher Johann Hocevar in Neul behufs
 Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad
 actum bestellt und demselben der Lö-
 schungsbescheid vom 28. Mai 1882, Zahl
 2079, für obige Tabulargläubiger zu-
 gestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten
 Mai 1882.

Reassumierung executiver Feilbietungen. (2671-3) Nr. 5240.

Ueber Ansuchen des Johann Marolt
 von Bronica wird die mit Bescheid vom
 24. März 1880, Z. 1550, auf den 26sten
 Mai, 24. Juni und 28. Juli 1880 an-
 geordnet gewesene und sohin sistierte exe-
 cutive Feilbietung der dem Georg Osaben
 von Grahovo Nr. 18 gehörigen, gerichtlich
 auf 3560 fl. bewerteten Realitäten sub
 Rectif.-Nr. 698/1, 703 ad Haasberg, wegen
 schuldigen 242 fl. 90 kr. sammt Anhang
 reassumando auf den
 9. August,
 7. September,
 11. October 1880,
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
 mit dem früheren Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten
 Mai 1882.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung. (2407-3) Nr. 3093.

Ueber Ansuchen der Maria Znidarsic
 von Feistritz als Erbin nach Anton Zni-
 darsic gegen Andreas Bevic von Unter-
 semon Nr. 39 pcto. 41 fl. 5 kr. wird die
 mit Bescheid vom 12. April 1881, Zahl
 2717, auf den 1. Juli 1881 angeordnete,
 sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der
 auf 880 fl. bewerteten Realität Urbar-
 Nr. 7 ad Gut Semonhof im Reassumie-
 rungswege neuerlich auf den
 4. August 1882,
 vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei
 mit dem frühern Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am
 8. Mai 1882.

Reassumierung executiver Feilbietungen. (2674-2) Nr. 5383.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton
 Roschel von Laibach wird die mit dem
 Bescheide vom 5. August 1881, Z. 7693,
 auf den 5. October, 4. November und
 7. Dezember 1881 angeordnet gewesene
 und sohin sistierte exec. Feilbietung der
 dem Mathias Dzbovi von Kirchdorf Ps.
 Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 6885 fl.
 bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 17,
 Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Voitsch, wegen
 schuldigen 105 fl. f. A. reassumando auf den
 9. August,
 7. September und
 11. October 1882,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
 gerichts mit dem frühern Anhang ange-
 ordnet.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten
 Mai 1882.